

## CH\_VB 20046479 vom 30. September 1999

Bundesverwaltung, 1999-09-30, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_\\_td\\_class\\_\\_metadataCell\\_\\_20046479\\_\\_td\\_\\_](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb__td_class__metadataCell__20046479__td__)

FR: CH\_VB 20046479 du 30 septembre 1999

IT: CH\_VB 20046479 del 30 settembre 1999

### Volltext

30. September 1999 N 1945 Ordnungsantrag Amtliches Bulletin der Bundesversammlung  
Ordnungsantrag Motion d'ordre

---

Ordnungsantrag der freisinnig-demokratischen Fraktion Die Interpellation der freisinnig-demokratischen Fraktion «Rückführung der Kosovo-Flüchtlinge» (99.3462) wird dringlich erklärt. Motion d'ordre du groupe radical-démocratique L'interpellation du groupe radical-démocratique «Renvoi des réfugiés kosovars» (99.3462) est déclarée urgente. Bührer Gerold (R, SH): Nachdem das Ratsbüro ursprünglich entschieden hatte, die Interpellation der freisinnig-demokratischen Fraktion «Rückführung der Kosovo-Flüchtlinge» (99.3462) dringlich zu erklären, wurde dieser Entscheid an der Sitzung von heute morgen wieder rückgängig gemacht. Ich ersuche Sie namens unserer Fraktion, diesen Vorstoss dringlich zu erklären und nächste Woche behandeln zu lassen. Aufgrund des grosszügigen Zeitrahmens – sprich: Mai 2000 –, den der Bundesrat für die Rückführung der Kosovo-Flüchtlinge gesetzt hat, ist von unserer Seite, aber auch von anderen Fraktionen immer wieder Kritik laut geworden. Die Frage, ob das Problem mit dieser Beschlussfassung glaubwürdig gelöst werden kann, wird selbst vom Bundesrat sehr offengelassen. Lassen Sie mich aller Emotionalität zum Trotz ein paar sachliche Gründe in Erinnerung rufen, weshalb wir der Meinung sind, dass wir das Geschäft in diesem Haus dringlich behandeln sollten: 1. Es ist unbestritten, dass sich im Vollzug der Rückführung auf der Ebene der Kantone und Kommunen ein erhebliches Frustrationspotential angesammelt hat. In bezug auf die Unterstützung der Kantone, in bezug auf die Koordination gibt es einige wesentliche Lücken. 2. Es ist und bleibt so, dass wir im internationalen Vergleich, gemessen an der Anzahl Flüchtlinge, in bezug auf die Rückführung schlecht abschneiden. 3. Wir haben mit anderen Fraktionen zusammen immer wieder unterstrichen, dass wir bereit sind, die Hilfe vor Ort grosszügig zu unterstützen. Dieses Konzept macht aber nur dann Sinn, wenn wir auch die Rückführung der arbeitsfähigen Leute nach Kosovo mit mehr Entschlossenheit vorantreiben. 4. Es ist gesagt worden, dass in der Fragestunde bereits seitens der zuständigen Departementsvorsteherin zu diesem Thema gesprochen worden sei. Ich möchte Ihnen in Erinnerung rufen, dass in der Fragestunde lediglich eine ganz kurze Beantwortung stattfand, dass aber aus zeitlichen Gründen keine profunde Aussprache und auch keine Lagebeurteilung vorgenommen werden konnten. 5. Wenn wir uns als Parlament dieser Frage nicht in dieser Herbstsession annehmen, dann wird das Thema schlichtweg an uns vorbeigehen. Man kann dieses Geschäft zwar aus taktischen Gründen schubladisieren. Nur erscheint es uns irgendwie widersprüchlich, wenn man auf der einen Seite in der Wahlpropaganda die Dringlichkeit dieser Problematik hervorhebt, hier aber scheinbar aus irgendwelchen Gründen nicht bereit ist, eine Lagebeurteilung und Aussprache vorzunehmen. Wir sind der Meinung, dass wir der Akzeptanz in der Bevölkerung, der Akzeptanz, auf die wir bei dieser sensiblen Problematik angewiesen sind,

einen Bären dienst erweisen, wenn wir dieses Thema einfach – «Augen zu und durch» – nicht auf die Traktandenliste nehmen. In diesem Sinne empfehle ich Ihnen, dem Ordnungsantrag der FDP-Fraktion zuzustimmen. Namentliche Abstimmung Vote nominatif (Ref.: 3508) Für den Ordnungsantrag der freisinnig-demokratischen Fraktion stimmen: *Votent pour la motion d'ordre du groupe radical-démocratique*: Antille, Baader, Bangerter, Baumann Alexander, Bezzola, Binder, Borer, Bortoluzzi, Bosshard, Brunner Toni, Bühler, Cavadini Adriano, Comby, Dreher, Eberhard, Egerszegi, Engelberger, Fehr Hans, Fehr Lisbeth, Fischer-Hägglingen, Fischer-Seengen, Föhn, Freund, Frey Claude, Fritschi, Giezendanner, Guisan, Gusset, Hasler Ernst, Heim, Hess Otto, Imhof, Kofmel, Kunz, Langenberger, Loeb, Maurer, Moser, Mühlemann, Müller Erich, Oehrli, Philipona, Pidoux, Ragenbass, Rychen, Sandoz Marcel, Schenk, Scherrer Jürg, Schluer, Schmid Samuel, Schmied Walter, Speck, Stamm Luzi, Steffen, Steinegger, Steinemann, Steiner, Stucky, Theiler, Tschuppert, Vallender, Vetterli, Vogel, Waber, Weigelt, Weyeneth, Widrig, Wittenwiler, Wyss (69) Dagegen stimmen – *Rejettent la motion d'ordre*: Aeppli, Aguet, Alder, Banga, Baumann Ruedi, Baumann Stephanie, Beck, Béguelin, Berberat, Blaser, Borel, Bühlmann, Chiffelle, Columberg, de Dardel, Debons, Dormann, Dünki, Eggly, Ehrler, Engler, Epiney, Eymann, Fankhauser, Fasel, Fässler, Fehr Jacqueline, Friderici, Geiser, Genner, Goll, Gonseth, Gros Jean-Michel, Gross Andreas, Gross Jost, Grossenbacher, Günter, Gysin Remo, Haering Binder, Hafner Ursula, Hämmerle, Herczog, Hollenstein, Hubmann, Jeanprêtre, Jossen, Jutzet, Keller Christine, Kuhn, Kühne, Lachat, Leemann, Leu, Leuenberger, Lötscher, Maitre, Marti Werner, Maury Pasquier, Müller-Hemmi, Ostermann, Ratti, Rechsteiner Paul, Rennwald, Ruckstuhl, Ruffy, Schaller, Scheurer, Spielmann, Stamm Judith, Stump, Teuscher, Thanei, Tschäppät, Vermot, Vollmer, von Allmen, von Felten, Weber Agnes, Widmer, Wiederkehr, Zapfl, Zbinden, Ziegler, Zwygart (84) Der Stimme enthalten sich – *S'abstiennent*: Ruf (1) Entschuldigt/abwesend sind – *Sont excusés/absents*: Ammann Schoch, Aregger, Baumberger, Bircher, Blocher, Bonny, Carobbio, Cavalli, Christen, David, Dettling, Donati, Ducrot, Dupraz, Durrer, Florio, Frey Walter, Gadiant, Grobet, Gysin Hans Rudolf, Hegetschweiler, Hess Peter, Hochreutener, Jans, Jaquet, Kalbermatten, Keller Rudolf, Lauper, Maspoli, Meier Hans, Meyer Theo, Meyer Thérèse, Nabholz, Pelli, Pini, Randegger, Rechsteiner Rudolf, Roth, Schmid Odilo, Seiler Hanspeter, Semadeni, Simon, Strahm, Suter, Tschopp (45) Präsidium, stimmt nicht – *Présidence, ne vote pas*: Heberlein (1) Präsidentin: Bei Herrn Schmid Odilo war die Anlage noch nicht umgestellt. Schluss der Sitzung um 10.05 Uhr *La séance est levée à 10 h 05*

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Ordnungsantrag Motion d'ordre In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1999 Année Anno Band V Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 09 Séance Seduta Geschäftsnummer --- Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 30.09.1999 - 08:00 Date Data Seite 1945-1945 Page Pagina Ref. No 20 046 479 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.